

DISC



Deutsche Internationale Schule Changchun



Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
<i>Grußwort der Rotschaft</i>	3
<i>Grußwort des Vorstands</i>	4
<i>Grußwort des Schulleiters</i>	5
<i>Schulfoto, wo alle drauf sind</i>	6
<i>Lehrerkollegium</i>	8
<i>Kindergartenpersonal</i>	10
<i>Personal</i>	11
<i>Elternbeirat</i>	12
<i>Schülervertretung</i>	13
<i>Kindergarten Tigergruppe</i>	14
<i>Elternbeirat Kindergarten</i>	19
<i>Praktikanten</i>	20
<i>Schulchronik</i>	22
<i>Schulklassen Grundschule</i>	24
<i>Schulklassen Sekundarstufe 1</i>	34
<i>Rückblick 2011/2011</i>	46
<i>Schuljahr 2011/2012</i>	56
<i>Ausblick</i>	91
<i>Weggegangen sind...</i>	92

Grußwort der Botschaft

Grußwort der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Volksrepublik China
zum
Jahrbuch 2011/2012 der Deutschen Internationa-
len Schule Changchun

Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, das Aufwachsen der Deutschen Internationalen Schule Changchun zu verfolgen. Die Schule bietet nicht nur deutsche Lerninhalte und – standards für die Kinder von Mitarbeitern der deutschen Unternehmen in Chinas Nordosten, sondern sie vermittelt auch Werte und Lernkonzepte.

Es kommt in der globalisierten Welt immer mehr darauf an, an Schulen engagierte, kreative und kritische Menschen auszubilden, Menschen, die in unserer sich rasant verändernden Welt am Ball bleiben und nach vorne spielen. Unsere moderne Zeit der rasanten technologischen Entwicklungen verlangt nach aufgeschlossenen und aufgeklärten Menschen, die sich den neuen Herausforderungen in einer globalen Wissens- und Informationsgesellschaft stellen und sie meistern können. Nur eine qualitativ hoch-wertige und nachhaltige Bildung kann dies gewähren und ist somit die beste Investition für unsere Kinder.

Die Deutsche Internationale Schule Changchun bietet aufgrund ihres Curriculums, der vielen außerschulischen Aktivitäten und ihrer Anbindung an die Unternehmenswelt sehr gute Voraussetzungen. Die Schulleitung, das Lehrerkollegium und die Angestellten der Deutschen Internationalen Schule Changchun sowie die Schüler und Eltern verdienen dafür unseren herzlichsten Dank und unsere ausdrückliche Anerkennung.

Das Auswärtige Amt und die Deutsche

Botschaft Peking werden sich weiterhin aktiv dafür einsetzen, dass die Deutsche Internationale Schule Changchun diesem hohen Anspruch gerecht wird und ich freue mich zu sehen, dass mit der Mittelschule Nr. 2 der Stadt Changchun sowie der Volkswagen AG weitere starke Partner an Ihrer Seite stehen.

Das Jahr des Drachens 2012 steht im Zeichen des 40. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland. 2012 wird geprägt sein von zahlreichen hochrangigen Begegnungen und einem dichten deutsch-chinesischen kulturellen und wissenschaftlichen Austausch. Dies verdeutlicht das gewachsene gegenseitige Vertrauen zwischen unseren Ländern bei der Meisterung der vielfältigen globalen als auch bilateralen Herausforderungen in diesem Jahrhundert.

Für die Deutsche Internationale Schule Changchun steht 2012 für fünfzehn Jahre erfolgreiche Aufbauarbeit. Ich gratuliere zu diesem Jubiläum und wünsche der Schule, den Schülern, Eltern und Lehrern alles Gute für eine prosperierende Zukunft. Möge sich die Deutsche Internationale Schule zu einem kulturellen Mittelpunkt in Changchun entwickeln.

Dr. Hardy Boeckle
Leiter des Kulturreferats der Deutschen
Botschaft Peking
Leiter der Kulturabteilung



Grüßwort des Vorstands

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern,
liebe Lehrer und Lehrerinnen, liebe Freunde und Förderer der Deutschen Schule Changchun,

als vor 15 Jahren eine Idee zu reifen begann befand sich der FAW VW Standort Changchun noch im Aufbau. Die ersten Familien zogen in das noch unbekannte „Deutsche Dorf“ und es verlangte viel Kreativität und Engagement um die täglichen Herausforderungen zu meistern. Ein kleiner Kern von „Dorfbewohnern“ engagierte sich ehrenamtlich und baute mit viel Fleißarbeit und Ideenreichtum den Deutschen Schulverein Changchun auf. Er wurde später Träger eines Kindergartens und einer Deutschen Internationalen Schule. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Immer noch engagieren sich mit vielen Freizeitentbehrungen die Elternvertreter, Vorstände, Lehrer und auch die Finanzgeber aus FAW VW, VW AG, AUDI AG und VCIK tagtäglich für das „Leuchten in den Kinderäugn“. Sicherlich ist noch nicht alles perfekt aber wir wären alle nicht in China wenn wir nicht Durchsetzungswillen und Tatendrang hätten. Ein kleiner historischer Abriss lässt dies deutlich werden. Vor 15 Jahren:

- hatte unsere Schule 3 Schüler
- war die Schule im Haus D des South Lake Hotels untergebracht
- gab es 2 Lehrer und viele Fernschulunterlagen
- fuhren in Changchun nur Fahrräder und kaum Autos
- sahen Straßen, Häuser und Kleidung der Menschen ziemlich grau aus.

Heute hat unsere Schule über 70 Schüler und Schülerinnen und unser Kindergarten umfasst 40 Kinder. Wir werden vom Bund gefördert und sind als eine von 140 deutschen Auslandsschulen weltweit anerkannt. In der Chinesischen Mittelschule werden unsere Schüler und Schülerinnen als die „bunten Schmetterlinge“ auf dem Hof bezeichnet. In den vergangenen 15 Jahren hat unsere Schule eine ebenso dynamische

Entwicklung genommen wie Changchun. Darauf können wir alle stolz sehr sein. Für die Zukunft streben wir die Präfungsanerkennung durch die Kultusministerkonferenz an und wollen viel enger mit der amerikanischen Schule zusammenarbeiten, um unserem Anspruch nach Internationalität besser gerecht werden zu können.

An alle, die in diesem Schuljahr die Geschicke von Schule und Kindergarten ermöglicht und geprägt haben, möchte ich im Namen des Vorstands und des Verwaltungsrates unseren ausdrücklichen Dank aussprechen: an Euch, liebe Schüler und Schülerinnen, denn die Schule lebt von Eurem Engagement; an die Eltern, die die viele Aktivitäten unterstützt haben; an den Elternbeirat als konstruktiver Sparringspartner und Impulsgeber; und vor allem an unseren Schulleiter, Herrn Diehm, und das gesamte Lehrerteam. Ihnen ist es gelungen trotz reduzierter Lehreranzahl und hohen Anforderungen infolge der notwendigen Differenzierung des Unterrichts nach Schulförm und Bundesland, unseren Kindern den bestmöglichen Unterricht zu ermöglichen. Da im Sommer nicht nur für einige Schüler und Schülerinnen sondern auch für etliche Lehrer ihre Schulzeit in Changchun endet, möchten wir uns ausdrücklich bei Herrn Diehm, Frau Erler, Frau Schauss, Frau Gross, Frau Hofmann und bei Frau Krips vom Kindergarten bedanken. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für den nächsten Lebensabschnitt. Ich bin mir sicher, Ihre Chinazeit wird Ihnen unvergesslich sein.

Es grüßt Sie/Euch alle herzlich im Namen des Vorstands der DISC

Stephan Kollenbach

Changchun, im Juni 2012



Grußwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der
Deutschen Internationalen Schule Changchun,

zum Abschluss des Schuljahres 2011/12 erscheint gleichzeitig zum 15-jährigen Bestehen der DISC das traditionelle Jahrbuch.

15 Jahre mögen einem eine kurze Zeit, nur wie ein Wimpernschlag erscheinen, sie sind für die Entwicklung der Schule Jahr für Jahr Meilensteine gewesen. Mit großer Dynamik formte sich aus einer Firmenschule mit Fernschulmaterialien für drei Schülerinnen eine von der ZfA anerkannte Deutsche Auslandsschule, die nach thüringischem Rahmenlehrplan unterrichtet. Und die Dynamik hält an: Gerade in den letzten Jahren nahmen die Schülerzahlen stetig zu, das Schuljahr 2011/12 endet mit 76 Schülerinnen und Schülern. Parallel dazu hat sich auch die Lehreranzahl entwickelt. Im nächsten Schuljahr werden 11 aus Deutschland angeworbene Lehrer neben weiteren Honorarlehrkräften an der DISC tätig sein.

Stets wurde die Schule materiell sehr von dem Volkswagen-Konzern und allen dort verbundenen Unternehmen unterstützt. So machte in diesem Schuljahr die IT-Ausstattung mit der Anschaffung von 15 hochwertigen Laptops einen gewaltigen Sprung. Engagierte Schulvorstände mit Herrn Dr. Stephan Kollenbach an der Spitze haben sich immer sehr für die materielle und personelle Ausstattung beim VW-Konzern eingesetzt, um eine optimale Ausstattung und Bildung für die Schülerinnen und Schüler an der DISC zu erreichen. Diesem Engagement gilt ein besonderer Dank.

Das Jahrbuch spiegelt auch in diesem Jahr das Schulgeschehen an der DISC wider: Zahlreiche Aktivitäten begleiteten die Schülerinnen und Lehrerinnen verteilt über das gesamte Schuljahr. Dabei erhielt der interkulturelle Teil einen besonders hohen Stellenwert.

Zu Beginn des Schuljahres eroberten die Schülerinnen mit den neuen Schulbussen die Stadt und machten an markanten Stellen Halt, wo sie mit Fotoapparaten ihr Bild von der Stadt Changchun festhalten sollten. Die dabei entstandenen Bilder wurden in einem Wettbewerb ausgezeichnet. Die Siegerfotos fanden auch Platz im Jahreskalender der DISC.

Neben dem täglichen Unterricht standen Unternehmen mit den DISC-Schülerinnen im Vordergrund, die den Kindern Einblicke in das kulturelle Leben Changchuns bieten sollten. Dabei hielt regelmäßig der Kollege Ansgar Baumert die Momente mit seiner Kamera fest und gestaltete daraus mit großem künstlerischem Sachverstand dieses Jahrbuch.

Ein Höhepunkt kultureller Begegnung sollte der Besuch der Dorfschule von Yitong werden, einem Ort 60 km von Changchun gelegen. In den letzten Jahren haben DISC-Schülerinnen die dortige Schule indirekt durch Spendengelder aus den Weihnachtsmärkten des Shangri-La Hotels unterstützt. In der Projektwoche beschäftigte sich eine Schülergruppe mit dem Leben in der chinesischen Schule von Yitong. Ebenso sollte es eine Begegnung mit einem Teil der Kinder in Changchun geben.

Ich hoffe, dass Sie mit diesem Jahrbuch einen guten Eindruck zum Verlauf des Schuljahres 2011/12 erhalten und Sie sich an den Bildern und kurzen Berichten erfreuen können.

Für die Unterstützung der Deutschen Internationalen Schule Changchun von der Geburt bis zu dem 15-jährigen Bestehen danke ich auch allen direkt und indirekt beteiligten deutschen und chinesischen Behörden, den Schulvorständen, den Eltern, den Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern.

Hermann Diehm,
Schulleiter



Schulfoto, wo alle drauf sind





Lehrerkollegium



Hermann Diehm
Schulleitung,
Bio, Chemie,
Latein



Ansgar Baumert,
Sek 1, GS, Englisch,
Deutsch, Chinesisch,
DaF/DaZ



Christian Anies,
Physik, Mathe



Katrin Hofmann,
GS, Sek 1, Religion,
Sport, Sachunterricht,
Englisch



Gaby Groß,
Sek 1, Englisch,
Französisch



Annette
Schauß, Sek 1,
GS, Deutsch,
Kunst, Musik



Ann Wöste,
Bibliothek,
DeutschFörder,
Betreueung



Bettina Erlér,
GS, Sek1, Mathe,
Deutsch, Englisch



Alexandra Esposito-
Brunne, Spanisch



Yang Lei, GS, Sek 1,
Chinesisch



Barbara Mooser;
GS, Deutsch, Mathe,
Sachkunde



Shirley Meng, GS, Sek
1, Chinesisch für Mutter-
sprachler; Betreuung



Sabine Oberwinkler,
GS, Sek 1, DaZ,
DaF, Chinesisch,
Betreueung

Kindergartenpersonal



Desiree Krips,
Kindergartenleitung



Christian Matthiesen,
Erzieher



Michael Junke,
Erzieher



Linda 庄丽巍
Zhuangluwei,
Erzieherin



Wilma, 王娜,
Wängnå Erzieherin

Personal



Katja Blisse,
Assistentin des
Vorstands



于茳 Yu Jiang,
Verwaltungsleitung



唐笑梅
Tang Xiaomei,
Verwaltung



Herr Li,
李树民,
Busbegleiter



蒋秀美, Jiang
Xiu Mei, Ayi

Elternbeirat



Der Elternbeirat stellt sich vor

Im Oktober letzten Jahres haben wir unser Amt als Elternbeirat aufgenommen um so die Arbeit unserer Vorgängerinnen fortfzuführen. Die Erweiterung des Elternbeirates auf 5 Mitglieder haben wir bewusst umgesetzt, um eine breit gefächerte Elternvertretung, von den Klassen der Grundschule bis zu den Klassen der Sekundarstufe, zu ermöglichen. Wir als Elternbeirat verstehen uns als Bindeglied zwischen Eltern und Schule/Lehrern. Um die Interessen der Eltern zu vertreten und den Eltern Gelegenheit zu geben, sich zu informieren und auszutauschen, bieten wir in der Regel 1 mal pro Monat einen Elternstammtisch an. Themen, Wünsche und Anregungen der Eltern geben wir an die Schule weiter. Zu diesem Zweck führen wir re-

gelmäßig Gespräche mit der Schulleitung und dem Schulvorstand. Außerdem war im Rahmen dieses Austausches unsere Meinung zur Weiterentwicklung der Schule und deren Leitbild gefragt. Wir organisierten verschiedene Feste, z. B. den St. Martinsumzug, die Weihnachtsfeier in der DTSC, sowie das Sommerfest. Dabei halfen uns auch andere Eltern, bei denen wir uns hiermit herzlich bedanken möchten. Abschließend möchten wir sagen, dass uns die gemeinsame Arbeit - zugegeben bei direinen oder anderen Tasse Kaffee - viel Spaß gemacht hat. Herzlichst, eure Elternbeiräte
Heike Gustke, Annett Junghanns, Heike Kolbenbach, Sabine Rohrbeck, Marjolein Wolthuis

Schülervertretung

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Wir bedanken uns bei unseren Mitschülern, dem Elternbeirat, den Lehrern, dem Schulvorstand und den Sponsoren unserer Schule.

Das Schuljahr 2011/2012 war für uns als Schülersprecher sehr erfolgreich. Wir haben gelernt was es heißt Verantwortung zu tragen und für die Schüler der DSC immer hilfsbereit zu sein. Vor allem danken wir unserem Klassenlehrer Herrn Baumert, der in der langen Zeit viel für uns getan hat und viel seiner freien Zeit für uns und die Prüfungsvorbereitung geopfert hat.



Florian und Ainhoa

Wörterbuch der SV:

- Ku-chen, der (Der Kuchen-verkauf)

Wortart: Substantiv, maskulin
[größeres, in einer Backform gebackenes] Gebäck aus Mehl, Fett, Zucker, Eiern und anderen Zutaten

- Mot-to, das (Die Mottotage)

Wortart: Substantiv, Neutrum
1. Wahlspruch
2. Satz mit einer bestimmten zusammenfassenden Aussage, der einem Buch, Kapitel o. Ä. zur Kennzeichnung des Inhalts oder der Absicht, die der Verfasser verfolgt, vorangestellt wird

- Klas-sen-fahrt, die

Wortart: Substantiv, feminin
Fahrt, die eine Klasse gemeinsam unternimmt

- Home-page, Home-Page, die

Wortart: Substantiv, feminin
1. über das Internet als grafische Darstellung abrufbare Datei, die als Ausgangspunkt zu den angebotenen Informationen einer Person, Firma oder Institution dient; Leitseite, Startseite
2. Gesamtheit der Dateien einer Person, Firma oder Institution, die von der Homepage erreichbar sind

- Jahr-buch, das

Wortart: Substantiv, Neutrum

jährlich erscheinender Band mit Beiträgen zu einem bestimmten Fachgebiet

Beispiele

1. ein statistisches Jahrbuch
2. das Jahrbuch der Schiller-Gesellschaft

- Schü-ler-ver-tre-tung, die

Wortart: Substantiv, feminin
1. Beteiligung der Schüler und Schülerinnen an der Gestaltung des Schullebens; Abkürzung: SV
2. aus Schulsprecher[in] und Klassensprecher[inne]n und ihren Vertreter[inne]n zusammengesetztes Gremium, das die Schülerschaft in der Schülervertretung vertritt

- Hilfs-be-reit-schaft, die

Wortart: Substantiv, feminin
[ständige] Bereitschaft, anderen zu helfen, behilflich zu sein
Beispiele

1. an jemandes Hilfsbereitschaft appellieren
2. auf jemandes Hilfsbereitschaft angewiesen sein

- Schü-ler, der

Wortart: Substantiv, maskulin

1. Junge, Jugendlicher, der eine Schule besucht
2. jemand, der auf einem bestimmten (meist wissenschaftlichen oder künstlerischen) Gebiet von einer Kapazität, einem Meister ausgebildet wird und seine Lehre, Stilrichtung o. Ä. vertritt

Kindergarten Tigergruppe



Aktivitäten

Die Tigergruppe des Kindergartens der Internationalen Schule Changchun blickt zurück auf ein spannendes, kreatives, aufregendes, lustiges, abenteuerliches sowie turbulentes Jahr mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen.









Das Kindergarten-Team sagt vielen Dank für die tolle Zeit und tatkräftige Unterstützung aller Eltern!

Elternbeirat Kindergarten

Liebe Eltern,
wieder endet ein Kindergartenjahr und wieder sind unsere Kleinen ein gutes Stück gereifter und gewachsen. Der Elternbeirat - Daniela, Elisabeth und Martina - möchten euch „Danke“ sagen für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Kindergartenaktionen. Ohne eure Hilfe wären unsere Frühstücke nur halb so lecker, der Fasching nur halb so lustig und unsere Kinder nur halb so glücklich gewesen. Durch euch Mamas (und Papas), die bereit waren, ihre kreative Zeit mit den Kindern im Kindergarten zu verbringen, bleiben uns allen schöne Erinnerungen. Das waren z.B. das Laternenbasteln für den jährlichen Laternenlauf im Oktober oder der große Osterbasteltag, wo die tollsten Sachen entstanden sind. Bravo und weiter so!!!

Auch wir, der Elternbeirat, haben uns bemüht noch ein wenig mehr Gemütlichkeit und Freude in den Kindergartenalltag zu bringen. So haben wir mit kleinen Geschenken, wie eine Verkleidungskiste für Jungs und Mädchen, ein wenig Spielzeug und ein paar Bastelsa-

chen gleich mehr Leben in die Rude gebracht. Und am meisten davon profitieren unsere Kinder!

Auch das Kindergartenteam hat sich tatkräftig ins Zeug gelegt und durch kleine Veränderungen Großes bewirkt. Ein neuer Teppich für die Spielecke, große Kissen für die Kuschelecke und das Umstellen von ein paar Möbeln haben unsere beiden Kindergartenräume wärmer, bunter und gemütlicher gemacht

Abschließend sagen auch wir, Daniela, Elisabeth und Martina „Danke“ für euer Vertrauen in unsere Arbeit als Elternbeirat. In ihrem und im Interesse unserer Kinder werden wir uns auch weiterhin bemühen den Kindergartenalltag besser und abwechslungsreicher zu gestalten. Es hat uns dieses Jahr viel Spaß gemacht, denn wir haben gemerkt, dass wir durch unseren stetigen Einsatz viele, kleine Dinge erreicht haben.

Euer Kindergarten-Elternbeirat

Daniela Weigelt Elisabeth Heeschen
Martina Roth



Praktikanten

Wir hatten in diesem Jahr drei Praktikanten.

Birgit Meißner, die im Oktober da war, ist Fotografin. Deshalb hat sie uns in der Jury des Fotowettbewerbs bei der Stadtrundfahrt unterstützt. Später hat eine Foto-AG angeboten.



Auszug aus dem Interview mit Jennifer Leis für RUSH HOUR, die Schülerzeitung der DISC:

Rush Hour: Was sind für sie als angehende Lehrerin die großen oder groben Unterschiede zwischen einer deutschen Schule und der DISC?

Jennifer Leis: Ganz klar die Klassengröße! Gerade für eine angehende Lehrerin ist es natürlich etwas einfacher neue Lernmethoden auszuprobieren und auf die verschiedenen Schüler*innen individueller einzugehen. So etwas geht in einer Klasse mit 30 Schüler*innen leider nicht immer so gut. Auch sind die Kinder und Jugendlichen hier viel lernbereiter und -williger, was natürlich jeder Lehrer gerne sieht. Man hat das Gefühl, hier ist alles etwas familiärer. Es gibt engere Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern. So macht die Arbeit hier direkt noch mehr Spaß.



Auszug aus dem Interview mit Johannes Häffner für RUSH HOUR,

Rush Hour: Und wie gefällt Ihnen unsere Schule?

Johannes Häffner: Zu Beginn hatte ich das Gefühl, dass die Schule sehr an den Rand gedrängt und isoliert ist. Es gibt kein eigenes Schulgebäude und alles ist sehr klein hier. Für den Unterricht bedeutet das: Hier kann sich keiner verstecken. Kein Schüler, aber auch kein Lehrer. Ich glaube, das ist der größte Unterschied zu einer Regelschule in Deutschland. Die Lehrer hier müssen Spezialisten in der Gesprächsführung sein, wenn man mit vier oder fünf Schülern in einem Klassenraum sitzt. Mein Eindruck ist aber, dass die Isolation auch dazu führt, dass sich Schüler und Lehrer näher kommen, es sind viel intensivere Begegnungen. So kann man auf die verschiedenen Schüler wiederum besser eingehen. Die Schwächeren von ihrem Standpunkt abholen, und natürlich auch direkter kommunizieren und differenzieren. Was jedoch nicht heißt, dass das Unterrichten hier leichter ist, als in einer großen Klasse. Man muss als Lehrer hier mehr Präsenz zeigen. Diese direkte

Arbeit mit den Schülern ist etwas ganz tolles, was ich mir später durchaus vorstellen könnte. Die Atmosphäre in den kleinen Klassen hat einfach etwas Wertvolles.

Rush Hour: Also nehmen Sie für sich mit, dass sie kleinere Klassen mehr mögen?

Johannes Häffner: Der Lehrer hat einen fachlichen Bereich, aber mag auch das Menschliche. Inwiefern kann ich dem bei einer großen Klasse gerecht werden? Es ist komisch, wenn ich am Ende des Schuljahrs zurückdenke: Wie hieß der Junge links hinten noch mal? Auch hat man hier die Möglichkeit sich am Wochenende mit den Schülern zu treffen oder Ähnliches.



Schulchronik

1997 als VW-Firmenschule auf dem Gelände des South Lake Hotels gegründet. Damals wurde mit Fernschulmaterialien gearbeitet.



Sommer 2005 Öffnung der Schule für Kinder von Mitarbeitern anderer Firmen.

Juni 2006 Umzug auf das Gelände der Chinesischen Mittelschule (CES)



Mai 2007 Schulinspektion durch das Bundesverwaltungsamt Köln und die Deutsche Botschaft.

August 2008 erstmalige personelle und finanzielle Förderung durch das BVA.
22 Umstellung auf die Arbeit nach thüringischen Rahmenplänen.

2007 10 Jahre Deutsche Internationale Schule Changchun



20.06.2008 Besuch von Herrn Fleischer, Leiter der Kulturabteilung der Detuschen Botschaft.



Am 26.04.2010 war Herr Widukel, der Leiter der Koordination des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG, zu Besuch.

Ein Highlight unserer Schulgeschichte war der Zirkus Discimus, mit dem die Lehrerin Antoniae Brunner aus Bayern in die Annalen der DSC einging.



Schulklassen Grundschule



1. Klasse

Alexander Koeb,
Nina Marie Müller,
Kristina Witt,
Laura Sophie Phärisch,
Marie Fechner,
Jengira Brosch
Emma Kröpke,
Frau Mooser;
Kanno Wallenstein,
Leonard Sack



2. Klasse

Selina Koch,
Jona Schwarz,
Tuya (Ruoming) Tai,
Britta Sophie Wöste,
Dimitry Cheng,
Chiara Schulze,
Frau Lützenberger,
Paul Fechner,
Lucius Köpstein,
Selin Eichnau,
Marc Anton Metzner,
Frederik Gustke,
Edward Jack Reynolds,
Oliver Sack

3. Klasse

Josephine-Maria
Klaproth,
Simon Koch,
Gernot Blum,
Dennis Haase,
Kevin Qin,
Lea Sophie Junghanns,
Penelope Brunne
Espositos,
Nicholas John
Reynolds,
Frau Erler,
Maxine Klapp,
Vincent Ribaric,
Anouk Wolthuis,
Robin Klapp,
Louisa Schnittka



4. Klasse

Rick Wolthuis,
Kai Wallenstein,
Maximilian Schulze,
Lucia Petersen,
Maria Elena Metzner,
Frau Erler,
Zuzana Pedersen,
Pia Marie
Junghanns,
Lisa Sovina Schaufs,
Luise Qin.



K

L

2

S

S

e

I

26





Das starke internationale Team der DSC



Tuya



Oliver



Lucius



Dima



Chiara



Selin



Britta



Fr. Lutzenberger



Anton



Frederick



Selina



Edward



Jona

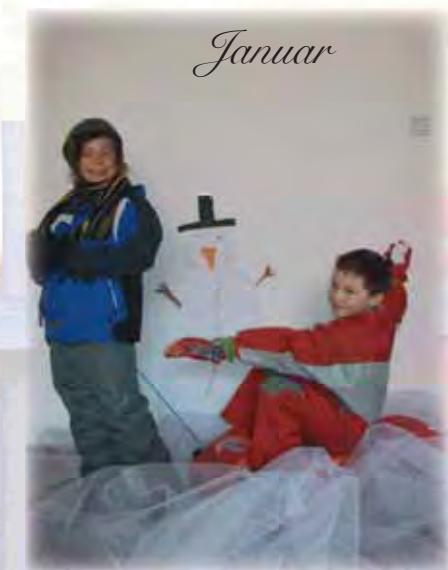
Klasse 2



April



Januar



Februar



Klasse 3

Oktober



Dezember



M
ä
r
z

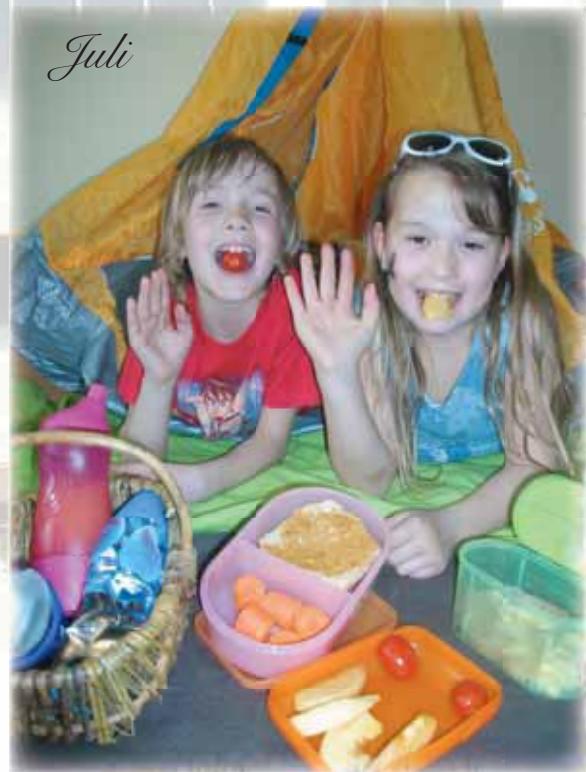


feiert Geburtstag

September



Juli



August







Klasse 4

Schulklassen Sekundarstufe 1



5. Klasse

Hannah Gustke,
Calvin Klapp,
Marcelo Petersen,
Josephine Thill,
Marian Schwarz,
Frau Schauß,
Yanting Liu,
Saskia Koch,
Timur Eichnau

6. Klasse

Ruben Ribaric,
Klaas-Tian Linnes,
Tim Kollenbach,
Frau Schauß,
Katarina Pedersen,
Laura Möllenhoff



7. Klasse

*Robin Stettner,
Aymen Mekkaoui
Alaoui,
Niels Oppel,
Eduardo Brunne-
Espositos,
Jannis Brosch,
Celina Hartmann,
Alex Schink,
Herr Anies,
Noah Bönig*

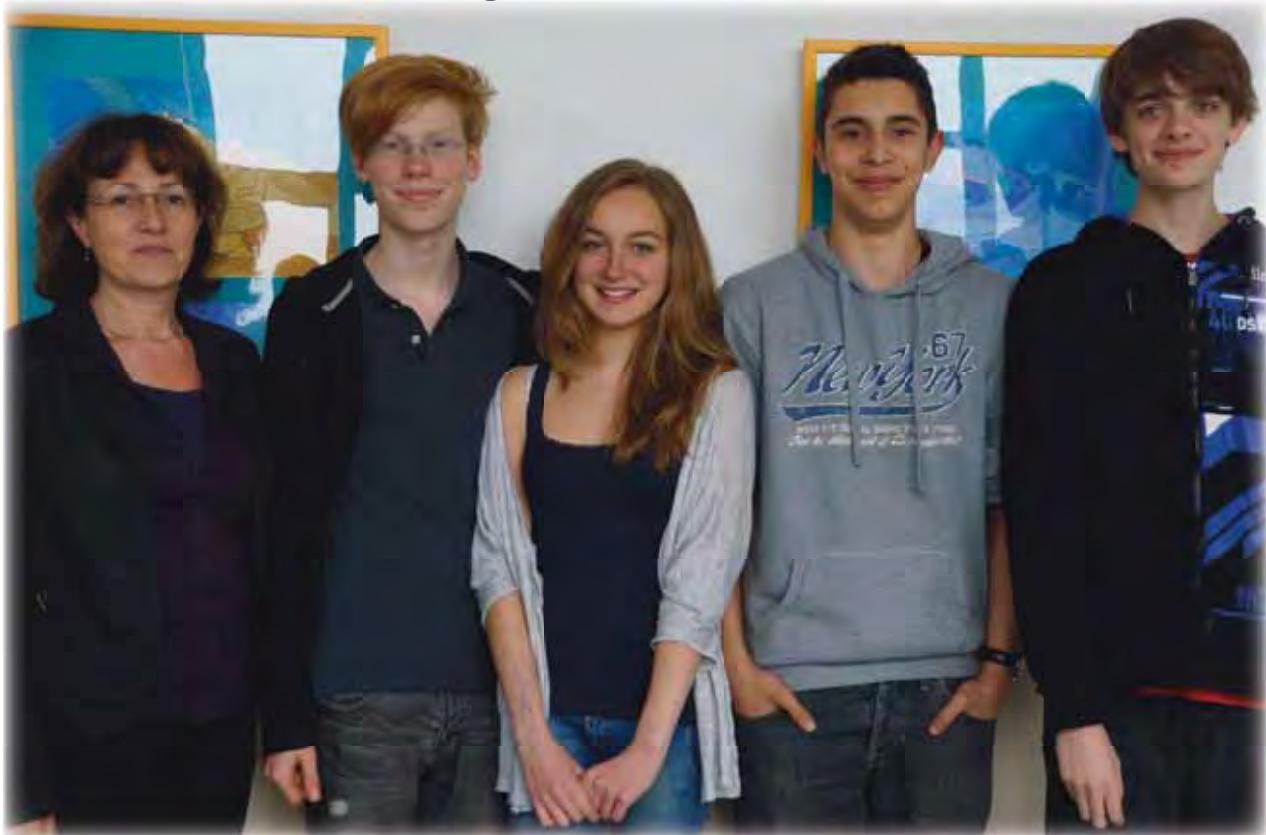


8. Klasse

*Herr Anies,
Tara Degenhardt
Stefan Mosthaf
Kimberly Kramer*



9. Klasse



Frau Groß, Jan Kollenbach, Pauline Thill, Adam Mekkaoui Alaoui, Malte Bönig

10. Klasse



36

Sarah Schink, Kai Stolte, Herr Baumert, Philip Koch, Ainhoa Rohrbeck, Florian Fehr



Hannah Gustke, Kl. 5



Ruben Ribaric, Kl. 6



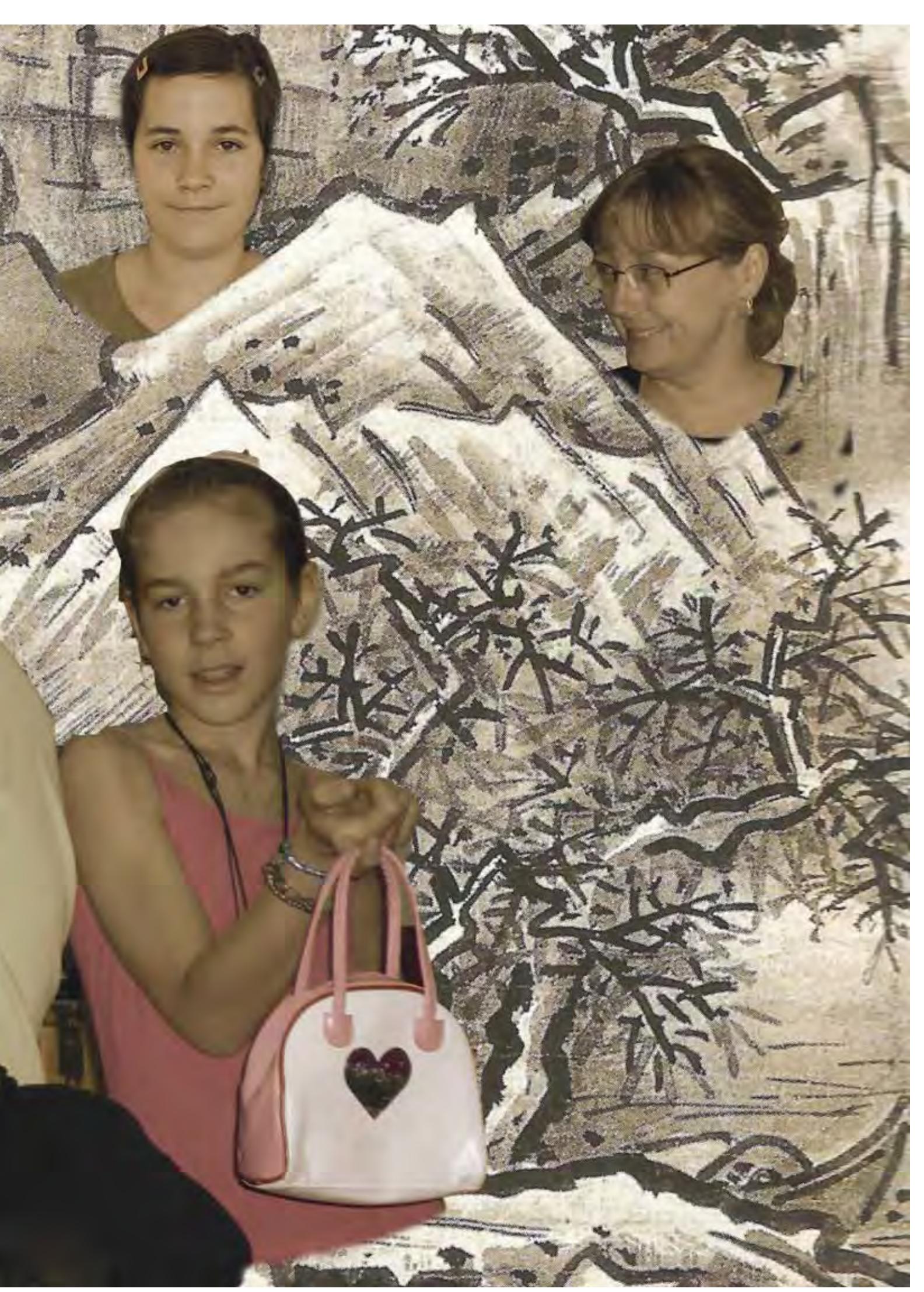
Klasse 5





k
l
a
s
s
e
6





KLASSE 7 STELLT SICH VOR: SCHNEEWITTCHEN UND DIE 7 ZWERGE...



NILS...



CELINA...



NOAH...



EDUARDO...



JANNIS...



ROBIN...



AYMAN UND ALEX!

Wir haben mit unserem Klassenlehrer, Herrn Anies, ein Matheprojekt gestartet. Die Aufgabe war, ein Mosaik zu „basteln“. Hier ein paar Eindrücke aus unseren Mathestunden...



...wir haben gesägt...



...manchmal wurde auch was erklärt...

... hier das „Ergebnis“!!!



... geschliffen...



...gemalt...





Klasse 10



Rückblick

2010 -
2011



Verabschiedung der Zehntklässler

Schweren Herzens...

... wurde am 1.6.2011 mit Kevin Kloster, Tino Degenhardt und Miguel Sartori der gesamte zehnte Jahrgang unserer Schule verabschiedet. Die von den betroffenen Schülern und ihrer Klassenlehrerin Frau Schauss vorbereitete Feier bot ein abwechslungsreiches Programm, das von einer jahrgangsübergreifend dargebotenen Tanz- und Gesangsvorführung und einer von den drei Zehntklässlern selbst zusammengestellten Diashow bereichert wurde. Den Abschluss machte Pauline Thill aus der 8. Klasse, die mit virtuosem Spiel auf dem Keyboard beeindruckte. Nachher standen noch etliche Leute bei von den Eltern selbst gemachten Salaten und chinesischem Schaumwein beisammen und nutzten die Gelegenheit, den drei abgehenden Schülern auch persönlich alles Gute für den weiteren Lebensweg zu wünschen.



Alle 64 Sekunden ein Auto

Ein Schulausflug der DSTC am 10. Juni zum FAW-VW-Werk Changchun brachte vielen Schülerinnen und Schülern einen tiefen Einblick in die Welt der Herstellung eines Autos. Nebenbei hatten einige Schüler/innen ihre Väter bei der täglichen Arbeit erlebt.

Am Werkstor wurden wir von Herrn Heitmann und Fr. Yuan vom Company Office in Empfang genommen und zur Begrüßung durch Herrn Mazen und Herrn Müller in das Hauptgebäude gebracht. Mr. Mazen erzählte von der Größe von VW speziell in China und zeigte uns am Fabrikmodell die einzelnen Fabrikationsbereiche auf dem Werksgelände.

Nach einem Gruppenfoto vor dem Hauptgebäude starteten wir in die drei Bereiche 'Montage', 'Technische Entwicklung' und 'Karosseriebau'.

Herr Heitmann führte uns mit offenen Elektroautos an den Fertigungsbändern vorbei, erklärte und zeigte uns dabei, wie aus ca. 1500 Teilen oder Komponenten ein Auto zusammengebaut wird. Der Motor, das Getriebe oder das Armaturenbrett sind dabei vorgefertigt und werden am Band eingefügt und befestigt. Am Ende des Bandes kann das Auto von einem Mitarbeiter zum ersten Mal gefahren werden. Beeindruckend ist, dass alle 64 Sekunden am Bandende ein fertiges Auto zur Abholung bereit steht, auf einen Tag mit 22,5 Arbeitsstunden sind dies 1265 Autos und bei 360 Arbeitstagen in einem Jahr ca. 450000 Autos.

In der Abteilung 'Technische Entwicklung' empfing uns Herr Witt, der dort mit seinen Mitarbeitern die Qualität der VW- und Audi-Modelle überprüft: Türen werden 100 000 mal geöffnet und geschlossen, der Lack darf sich nicht bei

heißem oder kaltem Klima verändern oder die Bauteile müssen Schlaglöcher oder das Rütteln des Fahrzeugs aushalten. Dazu stehen die Autos in Kammern, in denen ausgeklügelte Testverfahren automatisch ablaufen. Die Fahrzeuge sind meist mit Punkten oder Kreisen überzogen, um fotografisch den Zustand vor und nach dem Test zu vergleichen.

Viele Fragen musste Herr Witt den Kindern beantworten, bevor es weiter zur dritten Station, dem Karosseriebau, ging. Herr Lengert konnte allen Rede und Antwort stehen zu Fragen, wie die 'Haut' eines Autos entsteht und warum dies sehr genau gemacht werden muss. Auch hier konnten wir am Modell eines aufgeschnittenen Autos erkennen, dass die Bauteile eines Autos unterschiedlich stabil gebaut werden müssen. Erreicht wird dies durch die Verwendung von verschiedenen Stählen. Interessant waren die beim Schweißen Funken sprühenden Automaten.

Sternengleich mit einem Nachthimmel lösten diese bei unseren Kleinen auch gleich eine große Müdigkeit aus. Den Kopf voll mit den Erfahrungen des außergewöhnlichen Vormittags brachten uns die Busse wieder zurück ins deutsche Dorf. Dort erhielt jedes Kind zur Erinnerung an den Besuch ein Stofftier oder einen Stoffbeetle.

Unser besonderer Dank für die Organisation und Gestaltung richtet sich an Herrn Heitmann, der mit Fr. Yuan, Herrn Lengert und Herrn Witt uns leidenschaftlich die interessante Welt der Automobilproduktion näher brachte.

Herrn Xu danken wir sehr für die Organisation des Bus-transportes durch FAW-VW.

H. Diehm



Sommerfest 2011

Das von den Eltern organisierte Sommerfest fand am 19.06.2011 statt und lockte jede Menge Gäste auf das Gelände des Nanhui Hotels. Bei herrlichem Wetter konnte man sich von einem umfangreichen Buffet und einem Kinderswimmingpool voller Getränke bedienen. Dieser Anlass wurde auch dazu genutzt, sich von den allseits beliebten Lehrern Bernd Lange und Patrick Sahlmen zu verabschieden, die mit Abschluss des Schuljahres nach Deutschland zurückkehren. Ihnen zu

Ehren wurde ein Theaterstück aufgeführt, bei dem sie selbst mit komischen Perücken hinter einem großen Bettlaken die Hauptrollen in einem nachgespielten Märchen spielen mussten, wobei Herr Lange das Aschenputtel war und Herr Sahlmen die gute Fee. Außerdem wurde von den Schülern eine Diashow gezeigt und ein Lied vorgesungen. Höhepunkt des Abends aber war eine von Schülerinnen aufgeführte Tanzvorstellung.





Schulfahrt 2011 - In die Innere Mongolei...

... begaben sich die Schüler der 3. bis 9. Klasse vom 20. bis zum 24.06. Das zweite Mal in vier Jahren hatten wir uns die Taminchagan-Wüste, die Daqing-schlucht und das ZhuriKe-Grasland zum Ziel unserer Schulfahrt gesetzt.

Da haben einige ganz schön Augen gemacht, als sie sich, nach gerade mal fünf Stunden Busfahrt in einer richtigen Sandwüste wiederfanden. Manche erkundeten die Wüste hoch zu Ross, andere auf Schusters Rappen, wieder andere sprangen in Riesensätzen die Dünen herunter und manche ließen sich sogar im Sand eingraben, so dass nur noch der Kopf he-



rausschaute. Am nächsten Tag besuchten wir den 1000-jährigen Urwald in der Daqing-Schlucht, wo viele in einem Bach mit sehr kaltem Wasser herumwatteten. Beim anschließenden Waterrafting lieferten sich die Schüler erbitterte Wasserschlachten mit mongolischen Studenten.

Und schließlich erreichten wir das Grasland, wo man sich auf einer Kamelkutsche an den Schaf- und Pferdeherden vorbeikutschieren lassen konnte. Nach einem von der 8. und 9. Klasse vorbereiteten Geländespiel am letzten Tag ging es schließlich wieder nach Hause.







Schuljahr

2011 -
2012



Einschulung: 17.08.2011

Herzlich willkommen...

...haben die alteingesessenen Schüler auf die bunten Plakate gemalt, die an einer Wäscheleine von der Decke hingen. Auch in dem Begrüßungslied der Grundschule haben die Kinder deutlich gemacht, dass die Neuen mit offenen Armen als Freunde aufgenommen werden. Denn am Mittwoch, den 17.08. haben wir unsere neuen Erstklässler feierlich eingeschult. Für die Neuen hat sich vorher jeweils ein Pate oder eine Patin aus der Sek 1 gefunden, die sich während des ersten

Schuljahres um ihren jeweiligen Pappelheimer besonders kümmern werden. Nach kurzeiligen Reden vom Schulleiter Herrn Diehm und der Erstklasslehrerin Frau Mooser führte diese die Erstklässler durch ein festlich geschmücktes Tor symbolisch in die Schule und brachte sie zu ihren Paten, die sie vorstellten. Danach, als draußen die Klassenfotos gemacht wurden, haben sich die Eltern noch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Lehrerzimmer getroffen.





Stadtrundfahrt und Stadtrallye

Die Schülerrinnen und Schüler, die schon länger in Changchun leben, wissen meistens mehr über die Stadt, als die, die erst gerade gekommen sind. Um dieses Wissen zu transferieren und den neuen Schüler einen ersten Eindruck von Changchun und ihren Menschen zu geben, gibt es in der DISC die „Stadtrundfahrt“ und die „Stadtrallye“. Dabei müssen an verschiedenen Orten in Changchun von jahrgangsübergreifenden Gruppen bestimmte Aufgaben erfüllt werden.

Dieses Jahr gings am 19. zunächst zum Banruo-tempel, dem größten buddhistischen Tempel in Changchun, wo wir zum zweiten Mal die Gastfreundlichkeit und Großzügigkeit der buddhistischen Mönche und Nonnen erleben durften.

Danach ging es zum „Alten Blumenmarkt“, der eine Fülle von interessanten Eindrücken für die Schüler bereit hielt.

Beim anschließenden Besuch im „Ertong Gongyu-an“, dem „Children’s Park“, setzten sich die Schüler mit den Freizeitaktivitäten chinesischer Senioren auseinander, die dort zu hunderten alltäglich tanzen, spielen, schauspielern oder Sport treiben.

Mittagessen gabs im sogenannten „Maorestaurant“, das sich auf traditionelles nordostchinesisches Essen spezialisiert hat und wo die Bediensteten in den Uniformen der roten Garde bedienen.

Schließlich beschäftigten sich die Kinder mit den Tieren im Changchun Zoo.



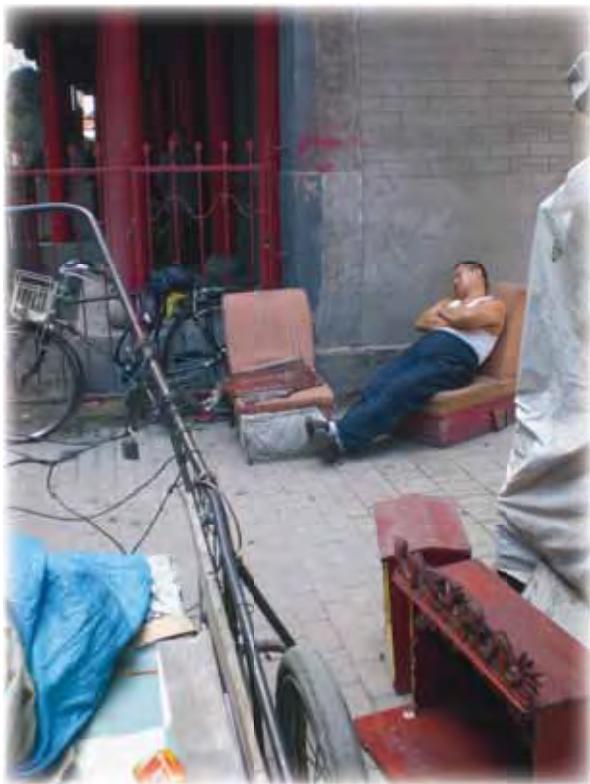


Fotowettbewerb der Changchun Stadtrallye

Am Montag, den 19.10. wurden die Sieger des Fotowettbewerbs der Changchun Stadtrallye geehrt. Für die Jury, die sich ansonsten aus jeweils zwei Eltern und Lehrern zusammensetzte, konnten wir auch die Fotojournalistin Birgit Meixner gewinnen, die schon seit 15 Jahren nicht zuletzt auch Die Zeit mit Fotos beliefert.

Elf Schülerinnen und Schüler haben jeweils drei Fotos beigesteuert. Die Jury hat es sich bei der Auswahl nicht leicht gemacht. Die zehn Fotos, die in der engeren Auswahl waren, wurden in der Schule ausgehängt.

Gewonnen haben Sarah Schink (Klasse 10) mit Platz 1 und 3 und Rick Wolthuis (Klasse 4) mit Platz 2.



1. Platz



2. Platz



3. Platz



*Rick Wolthuis und
Sarah Schink, die Ge-
winner des Fotowettbe-
werbs*

Pop Art Ausstellungsbesuch

Am 14.9. 2011 machten die Klassen 8-10 einen Ausflug zu einem ganz besonderen Event: Der Künstler Wang Jiaanuo (21) stellte Werke im Rahmen einer Semesterarbeit seines Kunststudiums aus. Wang studiert seit 4 Jahren in London und arbeitete in den Sommerferien in seiner Heimatstadt Changchun an seinem Projekt. In 4 Wochen entstanden ca. 40 Bilder, von denen er nun die besten im Rahmen einer Ausstellung in der Galerie der Universität (Nähe Guilin Lu) präsentierte. Nachdem ein Teil des Lehrerkollegiums zur Ausstellungseröffnung eingeladen worden war, besuchten nun die Schülerinnen und Schüler des Kunstkurses von Frau Schauß die Ausstellung.

Wang arbeitet zur Zeit im Stil der Pop Art. Mittels Photoshop bearbeitet er Porträts seiner Familie und einiger Freunde, die er dann auf große Leinwände überträgt und – selbstironisch – mit „typisch chinesischen Elementen“ verziert. Er spiegelt in seiner Arbeit den Kontrast zwischen der westlichen Kunstszenе bzw. seinem Leben in London und chinesischem Lifestyle. Seine Bilder erinnern stark an das Mao Porträt von Andy Warhol.

Wang geht im Oktober zurück nach London, um sein Studium zu beenden. Im nächsten Jahr sind verschiedene Ausstellungen in Shanghai und Peking geplant. Danach möchte er eine Galerie eröffnen – bzw. die Galerie seiner Eltern in Shanghai übernehmen.

Im Rahmen des Kunstunterrichts der Klassen 8-10 sollen nun ähnliche Arbeiten entstehen. Nach Übungen im Portätieren werden die Schülerinnen und Schüler sich ebenfalls mit der Epoche der Pop Art und der Gestaltung eines Selbstporträts beschäftigen.



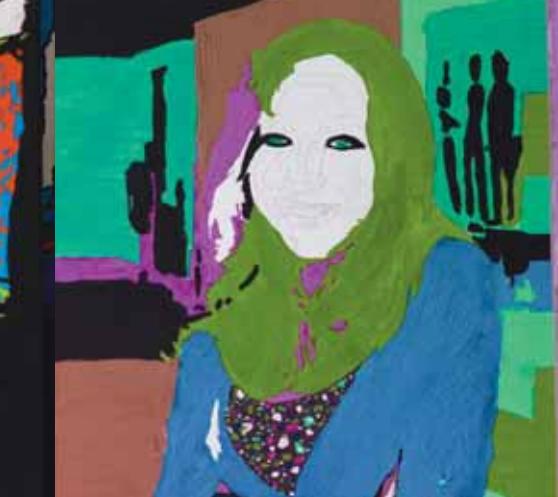


Foto-AG

Am Dienstag, den 26.09. hat die Fotografin Birgit Meixner, die zu dieser Zeit ein Praktikum bei uns machte, in der 8. Und 9. Stunde eine Foto-AG angeboten. Erst haben sich die Schüler gemeinsam mit Frau Meixner diverse Fotos angeguckt und besprochen. Dabei ging es immer wieder darum, welche Geschichten diese Bilder erzählen. Dann durfte sich jeder selbst daran machen und fotografieren.



Teezeremonie

功夫茶 [gōngfúchá]

die genussvolle Art Tee zu trinken

Ein Mönch namens Bodhidarma schnitt sich, weil ihm beim Meditieren ständig die Augen zufielen, kurzerhand die Augenlider ab und warf sie verächtlich auf den Boden, wo sogleich der erste Teebaum auf der ganzen Welt aus der Erde spross...

Diese und viele andere Legenden ranken sich um die altehrwürdige chinesische Tradition des Teetrinkens.

Am Dienstag, den 11. Oktober war es für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5

bis 10 soweit: Sie nahmen an einer Gongfu-chá Teezeremonie im traditionellen YaXian Lou, Tea Art Haus teil. Besonders gut verinnerlicht haben die jugendlichen Teetrinker dabei, dass bei dieser Teezeremonie Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Sie tranken Oolong-tee, Pu'er-tee und Jasmintee und stürzten sich auf die Snacks, die dazu angeboten wurden. Diesmal bekamen die Kinder die Gelegenheit, auch selber einmal Tee auf die traditionelle Art aufzugeßen und auszuschenken, wobei sie sorgfältig darauf achteten, nicht allzu viel danebenzuschütten.





Fußballturnier mit der Amerikanischen Schule

Ohne jede Chance waren die Schüler der DISC beim Fußballturnier mit der Amerikanischen Schule am 17.10.2010. Sowohl die Grundschulmannschaft als auch die Sek-1-mannschaft waren haushoch unterlegen. Das Ehrentor des Tages schoss Oliver Sack aus der 2. Klasse. Endstand war 1 zu 4 bei den Grundschülern und 0 zu 5 bei den Sek-1-schülern.



2. Ostasienspiele in Shanghai

Gemeinsame Spiele - gemeinsame Ziele

Hannah Gustke, Tara Degenhardt, Sarah Schink, Ayman Mekkaoui Alaoui, Jannis Brosch, Adam Mekkaoui Alaoui, Florian Fehr und Philip Koch waren am 2. November gemeinsam mit ihrer Lehrerin Katrin Hofmann und der Betreuerin Heike Gustke bei den 2. Ostasienspielen in Shanghai. Dort trafen sich 140 Schüler aus acht deutschen Schulen des ostasiatischen Raums unter dem Motto „Gemeinsame Ziele. Gemeinsame Spiele“ um in den Sportarten Leichtathletik, Basketball, Fußball, Schwimmen und Volleyball um Medaillen und Punkte zu kämpfen, sich kennenzulernen und sich auszutauschen. Wir wurden mit einem Feuerwerk und einer eindrücklichen Eröffnungsveranstaltung in Shanghai empfangen und durften als erstes Schulteam in die Arena einmarschieren. Untergebracht waren die Schüler in Gastfamilien, die in Compounds nahe des Eurocampus in Shanghai wohnten.

Der erste Wettkampftag am Donnerstag war zugleich unser großer Tag, an dem die Leichtathletikwettkämpfe stattfanden. Hannah, Tara, Ayman, Jannis und Adam traten in der jüngeren Altersklasse (bis 14,5 Jahren) zuerst im 75 m Sprint an und feuerten gleich danach Florian, Philip und Sarah (Altersklasse ab 14,5 Jahren) beim 100 m Lauf an. Besonders spannend waren die Hochsprungwettkämpfe bei den Jungs, wobei Florian und Philip nur staunen konnten, als ein Junge aus Shanghai nach übersprungenen 1,78 m als Gewinner aufhörte. Jannis war gut in

Form, sprang über 1,40 m auf den dritten Platz und bekam eine Bronzemedaille. Hannah und Sarah bissen beim 1500 m Lauf die Zähne zusammen und kämpften sich als die Jüngsten in ihrer Altersklassen bis zur Ziellinie. Adam und Tara legten einen spannenden 75m Sprint hin und qualifizierten sich sogar für die Endkämpfe. Ayman gab sich besonders viel Mühe beim Schlagballweitwurf. Bei der Bootsfahrt am Donnerstagabend auf dem Huangpu-Fluss, der Shanghais Zentrum teilt bestaunten wir schon recht müde und hungrig die leuchtend bunten Hochhäuser und den Bund. An den nächsten Tagen konnten wir entspannt bei den anderen Wettkämpfen zuschauen und Shanghai entdecken. Samstagabend fieberten nach der gemeinsamen Grillparty sogar die Schulleiter – unter ihnen Herr Dichm – der Siegerehrung und dem Videofilm der letzten Tage entgegen. Shanghai gewann mit Heimvorteil und starken Sportlerinnen und Sportlern den Pokal und Tokyo freute sich nicht nur über den zweiten Platz, sondern auch, dass sie in zwei Jahren die nächsten Ostasienspiele ausrichten werden.

Wir freuen uns schon auf die 3. Ostasienspiele in Tokyo und werden uns noch lange an dieses eindrückliche Erlebnis in Shanghai erinnern!

Katrin Hofmann



St. Martinsumzug

Nachdem die Kindergartenkinder und die Grundschüler, mit Hilfe der Sek-1-ler, am 2.11. fleißig Laternen gebastelt hatten, waren alle am 11.11. um 17.00 Uhr wie jedes Jahr auf den Spuren von St. Martin auf dem Gelände des South Lake Hotels unterwegs. Nach einer musikalischen Einstimmung und einer Rede von Herrn Diehm machten sich alle auf den Weg hinter dem prächtig gekleideten und von Fackelträgern flankierten St. Martin. Dabei wurde gesungen. Schließlich traf der Zug auf den Bettler und - zu aller Überraschung - teilte St. Martin seinen Mantel mit ihm. Danach gab es noch ein geselliges Stell-dichein bei gespendeten frischen Weckmännern, Kinderpunsch und Glühwein.





Weihnachtsmarkt

Amerikanische Schule

Am Samstag, den 19.11. waren wir beim Weihnachtsmarkt in der Amerikanischen Schule mit einem Stand vertreten. Neben Gebasteltem von den Eltern haben wir unseren DSC-Jahreskalender und Postkarten, beides mit Motiven aus und um Changchun verkauft. Schüler, Eltern und Lehrer kümmerten sich gemeinsam und den Verkauf und kamen dabei immer wieder mit Besuchern des Weihnachtsmarktes ins Gespräch. Die nette Gesellschaft und die freundliche, ungezwungene Atmosphäre waren eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



The 6th Traditional Charity Christmas Market Shangrila

Am Samstag, den 26.11. waren wir mit einem Stand beim 6. Traditionellen Wohltätigkeits-Weihnachtsmarkt im Shangrila vertreten. Der Erlös geht im Rahmen des Shangrila 'Embrace' Projekts unter anderem an die New Xinjia Grundschule im Quan Yan County. Am Nachmittag hatte unser Schulchor unter der Leitung von Frau Schauß dann einen Auftritt, wobei diverse Weihnachtslieder zum Vortragen gebracht wurden. Da blieb kein Auge trocken!



Süßer die Stimmen nicht klingen als zur Weihnachtszeit... ♫♪♫♪

Am Montag, den 28.11. hat Pfarrer Schell aus Peking (an der Gitarre) zusammen mit Frau Ruth Hidaka (am E-piano) mit allen Schülerinnen und Schülern der DISC ein Adventssingen veranstaltet. Nach der Begrüßung durch Herrn Diehm und der Ethiklehrerin Frau Hofmann und einer kurzen besinnlichen Ansprache von Pfarrer Schell konnten sich die sangesfreudigen Schulkinder Lieder wünschen, die dann auch gesungen wurden. Der Höhepunkt des Tages aber war, als die Kinderschar im Anschluss an das Essen in der chinesischen Schulmensa ein Weihnachtslied anstimmte, was einen stürmischen Applaus unserer einheimischen Mitschülerinnen und Mitschüler auslöste.



Adventskalender von Audi

Was wäre Weihnachten ohne einen Adventskalender? Deshalb hat die Audi AG jeder Schülerin und jedem Schüler unserer Schule einen geschenkt, bunt bedruckt, gefüllt mit 75 Gramm Schokolade. Am Donnerstag, den 1.12.2011 hat Herr Diehm die Adventskalender an die Schüler verteilt – draußen, bei minus 15 Grad. Eigentlich soll man ja jeden Tag nur ein Türchen öffnen, aber einige der älteren Schüler haben schon nach wenigen Minuten alle Türchen aufgemacht und den ganzen Kalender leer gegessen.



Zur FAW-VW Christmas Gala...

waren wir am 3.12. geladen. Dabei haben wir auch wieder eine ganze Reihe Lieder zum Vortragen gebracht. So haben die Grundschülerinnen und -schüler das immer wieder gern gehörte „In der Weihnachtsbäckerei“ und die Sek1-ler - von Pauline und Jan aus der 9. Klasse am E-Piano begleitet - „Winter Wonderland“ zum Besten gegeben. Hernach haben sich alle an dem leckeren Buffet schadlos gehalten.





Katarina Pedersen, Kl. 6



Klaas-Tian Linnes, Kl. 6

Drauß' vom Walde

Endlich ist der Weihnachtsmann auch zu uns in die Schule gekommen! Zu unserer Weihnachtsfeier am 6.12., zu der neben den Lehrern auch die Elternvertreterinnen eingeladen haben, war er – zwischen den zahlreichen Gesangs-, Musik- und Tanzauftritten – plötzlich leibhaftig zugegen, hat das Gedicht mit dem „Drauß' vom Walde komm ich her“ aufgesagt und die Lebkuchenweihnachtsmänner aus seinem roten Sack verteilt. Allerdings haben einige Schüler unseren Schulleiter Herrn Dichm in dem roten Mantel vermu-

tet. Ein Höhepunkt des Tages war, als sich der Weihnachtsmann in die Ballettaufführung der Erstklässler einreichte, in der sie als rosa Schmetterlinge die Tanzbeine geschwungen haben. Da haben sich einige Kinder fast kringelig gelacht. Ein weiterer Höhepunkt war die Pinata, die so lange mit einem Softballschläger traktiert werden durfte, bis die ganzen Süßigkeiten herausgefallen sind. Schließlich konnte man leckere, von den Eltern selbstgebackene Kuchen und Kekse verspeisen und Kinderpunsch trinken, wenn man sowas mag.





Fasching

Die Grundschule feierte am 16.2.2012 ausgelassen den Fasching. Bereits am Morgen kamen die Schüler äußerst schön und kreativ verkleidet in die Schule. Um perfekt geschminkt werden zu können, standen einige Kinder bereits wesentlich früher auf als regulär. Nach der Pause war es dann endlich soweit: Alle Grundschüler starteten mit den bekannten Faschingssongs ihre Feier. Anschließend gingen sie selbstgebackene Krapfen, Muffins und andere Köstlichkeiten. Die Kinder bekamen auch Informationen über den Ursprung des Faschings, der Fastnacht bzw. des Karnevals. Der Höhepunkt der Faschingsfeier war die Modenschau. Die verkleideten Models flanierten über den Laufsteg und erhielten tosenden Applaus. Dabei wurde das beste Kostüm gesucht. Ein Faschingsorden durfte natürlich nicht fehlen und so

erhielten Zusanna aus der 4. Klasse und Oliver aus der 2. Klasse jeweils einen Orden für das beste Kostüm 2012 an der DSG. Den Abschluss bildete eine lange und lustige Polonäse durch die Klassenzimmer der Sekundarstufe. Dort bekamen die älteren Schüler dann auch noch Bonbons zugeworfen. Auf dem Weg zur Kantine wurde doch noch ein Mann mit Krawatte entdeckt. Unserem Schulleiter, Herrn Diehm, wurde diese jedoch sofort von den kleinen Damen der 2. Klasse abgeschnitten.

Uns hat die Feier sehr viel Spaß bereitet! Vielen Dank an alle Eltern, die fleißige Kuchen gebacken haben und die Kinder so hübsch kostümiert haben!
Barbara Mooser





Teezeremonie Grundschule

Am 21.02.2012 waren die Klassen 2 bis 4 der Grundschule bei der traditionellen Teezeremonie. Alle erfreuten sich an Oolongtee und schwarzem Tee und an den leckeren Snacks, die zwischendurch geknabbert wurden. Eine ganze Reihe Kinder durfte sich als Teezeremonienmeister oder -meisterin versuchen und unter umsichtiger Anleitung Tee aufgieten und verteilen. Im Anschluss marschierten die Schülerinnen und Schüler aus dem Nanhui-Hotel direkt über den immer noch meterdick zugefrorenen Nanhui-See nach Hause.





Schriftliche Sek-1-Abschlussprüfung in der Deutschen Schule Seoul - Interview mit der 10. Klasse aus RuSSHOUR, unserer Schülerzeitung

Ihr ward ja vor 2 Wochen in Was habt ihr außerhalb der Prüfungen in Seoul unternommen? Oder Wie habt ihr darauf vorbereitet? Wir haben uns mit Herr Baumert so drauf vorbereitet das wir jeden Tag eine Probeprüfung geschrieben haben, meist abwechselnd Deutsch und Englisch, um das Gefühl fürs schreiben zu bekommen. In Seoul haben wir uns dann auch nochmal vorbereitet und einige Texte geschrieben.

Waren die Vorbereitungen denn nützlich? Habt ihr euch richtig vorbereitet? Es war auf jeden Fall nützlich, weil wir sonst nicht gewusst hätten, wie so eine Prüfung aufgebaut ist. Wir haben die Probeprüfungen ja unter Prüfungsbedingung geschrieben und das hat auf jeden Fall was gebracht. So konnten wir uns schon an die Atmosphäre gewöhnen.

Wie sahen die Prüfungen aus? Wie sind sie abgelaufen? Wir wurden erst in die 10. Klasse dort geschickt und um 8.10 Uhr wurden wir dann in die Aula gebracht wo alles schon vorbereitet war. Vorne hing eine feste Sitzordnung, alle haben sich hingesetzt und auf den Tischen lagen für die Englischprüfung Wörterbücher und für die Deutschprüfung ein Duden.

Und wie war es für euch, die Prüfungen in einem ungewohnten Umfeld zu schreiben? So schlimm war es nicht, weil es kein unangenehmer Raum war, die Aula war gleichzeitig der Musikraum. Außerdem waren es nicht so kahle, weiße Wände. Zusätzlich wurde uns schon am Ankunfts- tag die Schule gezeigt, daher wussten wir schon wie alles aussieht. Das Umfeld war also nicht komplett fremd. Und man hat sich natürlich auch mehr auf die Prüfungen als auf das Umfeld konzentriert. Außerdem waren die Direktorin und die Schüler der Schule sehr nett und haben sich sehr nett und zuvorkommend um uns gekümmert.

Wie hat euch die Schule in Seoul gefallen? Es ist eine kleine Schule aber sie ist ganz cool aufgebaut. Wir haben uns dort auf jeden Fall sehr wohl gefühlt.

(Lachen) Nein, Herr Baumert hat auch viel mit uns unternommen. Er kennt das Land ja gut, weil die Familie seiner Frau in Südkorea lebt. Unser Hotel war direkt an einer großen Einkaufsstraße, die mit der Guilin-Lu hier in Changchun vergleichbar ist. Da waren viele westliche Läden wie Starbucks oder Burger King, es gab aber auch viele Stände, die Fakes verkauft haben. Der typische asiatische Mix eben. (Lachen)

Wir waren auch an der demilitarisierten Zone, das ist die Zone zwischen Südkorea und Nordkorea, die komplett leer ist. Die wurde eingeführt, um militärischen Auseinandersetzungen zwischen Nord- und Südkorea aus dem Weg zu gehen.

Einige von uns sind ja nächstes Jahr dran mit den Prüfungen. Was würdet ihr uns als Tipps mit auf dem Weg geben? Bereitet euch sorgfältig und gewissenhaft vor. Ihr solltet früh genug anfangen, um die Prüfungsbedingungen zu kennen und alle nötigen Themen zu können. Und ihr solltet wenn möglich nicht erst am Ende der 10. Klasse realisieren, dass die Prüfung bald ansteht, und dann anfangen zu lernen und hoffen, gut genug vorbereitet zu sein. Das klappt nicht. Man kann unmöglich allen in vielen Jahren versäumten Stoff innerhalb von ein paar Monaten nachholen!





Geographie-Wettbewerb "Diercke Wissen"

Unsere Schule nimmt am Geographie-Wettbewerb "Diercke Wissen" teil. Er stellt mit 250000 teilnehmenden Schülern im Jahr immer eine große Herausforderung dar. Nach der ersten Ebene des Schulklassensiegers, folgt die des Schulsiegers. Jener tritt dann gegen andere Auslandsschulsieger an. Der Auslandsschulsieger nimmt abschließend am Bundesfinale in Berlin teil. Nicht nur die Preise, sondern auch der Wettbewerb, möglichst weit zu kommen, regt die Schüler an ihr Wissen in Geographie möglichst weit auszubauen.

Christian Anies

Der Sieger des diesjährigen Diercke Wissen Geographie-Wettbewerbs ist Ayman Mekkaoui.



Intercultural Meeting

As you all know, our school, the DISC, is located in and 10 (Ainhoa, Florian, Kai, Philipp and a Chinese Middleschool, the 2nd Experimental High Sarah) we had prepared some typical German School, in Renmin Dajie.. This opens great opportunities for contact and communication with the 4000 Chinese pupils of this school.. But usually, we just meet in the canteen or on the schoolyard and don't talk much. We, the 9th grade of the DISC (Adam, Jan, Malte and Pauline), were interested in getting to know each other more closely and that's why our English- and classsteacher, Mrs Groß, asked the Chinese school's headmaster, Mrs Li Guo-rong, if we could arrange this. And finally, after a couple of months and several e-mails between Mrs Groß and the Chinese English teacher Mr Xing, 10 selected Chinese students came to visit us.in our little part of the school building. Together with grade 8 (Kim, Stefan and Tara)

food and drinks to offer to our Chinese guests.. When they arrived, we were first introduced to each other and then did some games to start talking – mostly in English, sometimes in Chinese and finally with the help of our smartphone dictionaries. We were really surprised to hear that the Chinese students have to be at school from 6 in the morning until 6 in the evening. How lucky we are! We can spend our afternoons at home. Though there's enough homework to do. Finally, we all tasted the food we had prepared and the Chinese students had to leave. We do hope that we will meet again very soon!

Pauline Thill, grade 9



Peking Oper Schminken

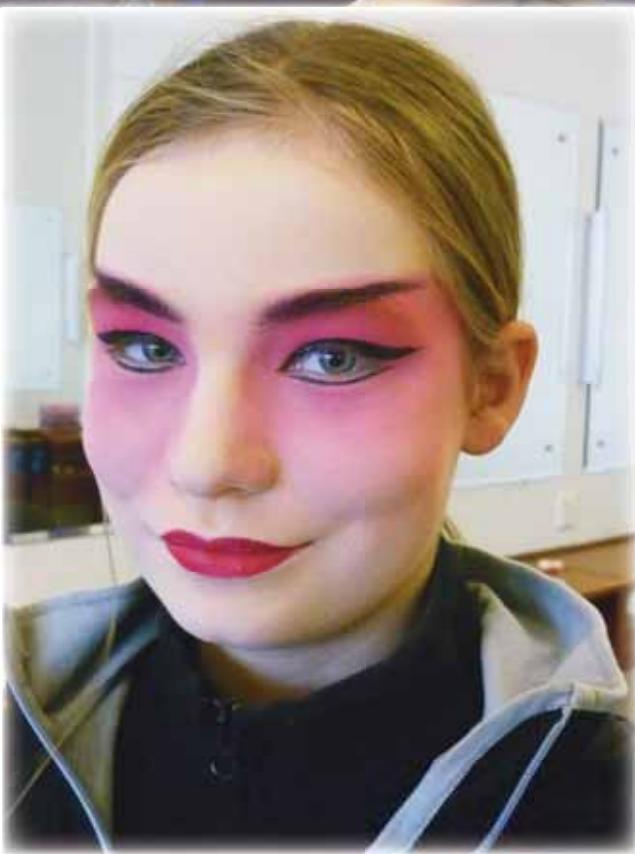
Changchun, 26.4.2012

19 Kinder der Theater AG der DISC warten am South Lake Hotel. Wer nicht kommt – der Bus. Gerade heute – 30 Minuten verspätet kommt er endlich und bringt die restlichen zwei Schüler und Herrn Diehm mit. Endlich kann es losgehen. Aber zu früh gefreut: Auf der Nanhada Lu ein großer Stau. Wieder geht es eine halbe Stunde im Stop and Go, bis man endlich – mit einer Stunde Verspätung – zum großen Termin erscheinen kann: In der Peking Oper Changchun. Aus deutschen Schülern werden hier in ein- bis einhalb Stunden Stars der traditionellen Peking Oper. Acht Schauspieler des Ensembles arbeiten im Eittempo und schminken jeden Schüler individuell in eine Rolle. Ein kleiner Fauxpax, dass da mal das asiatische Auge einen deutschen Jungen für ein Mädchen hält – schnell behoben, er wird der „jugendliche Held, der noch lernt“. Andere entpuppen sich als erfahrene Krieger, denen die pittoresken Falten übers Gesicht laufen, und weise Meister, die verdächtig an die Clowns im russischen Staatszirkus erinnern – wer hat hier wen inspiriert? Doch insgesamt sind die Ergebnisse sehr beeindruckend: Mit einer dicken Paste wird zuerst die Grundlage für die Maske auf das

Gesicht gelegt. Alle wirken zunächst recht bleich und farblos. Doch dann breitet sich Farbe aus: Rot und Schwarz für den Affenkönig, der die Menschen rettet, und den Joker, der alle erfreut. Rotorange für die Krieger, Rosa und Weiß für die Damen des kaiserlichen Hofes – mit Punkt auf der Stirn sind sie unter 12, ohne älter. Nebenbei erhalten wir Informationen zu den einzelnen Figuren und deren Geschichten. Zum Abschluss geht's auf die Bühne, nachdem ein paar Bärte und Waffen dekorativ anprobiert wurden. Auf der Bühne darf mit dem Schwert geübt werden, danach werden einige typische Hand- und Gehbewegungen der verschiedenen Figuren der Peking Oper ausprobiert. Zum Abschluss wenden unsere Schüler ihre Kenntnisse aus dem Taekwondo an und führen ihrerseits ein paar Übungen vor, so dass der Affenkönig zum Leben erwacht. Als wir nach knapp 2 Stunden, in voller Maske, das Theater verlassen, schminken sich die Schauspieler ihrerseits für den nächsten Auftritt - the show must go on!

Annette Schaufß (Ltg. Theater AG)





Sportveranstaltungen

KungFu



Tischtennis AG

Seit Mitte Maerz bietet die DTSC mit der Tischtennislehrerin Frau Ciu im 14-taegigen Wechsel Tischtennisunterricht fuer Grund- und Sekundarschueler an. Dieser findet in der Sporthalle der Schule statt und macht allen Beteiligten sehr viel Spass.



Ausblick

Für den Rest dieses Schuljahres geht es bei uns ziemlich heiß zu. In der Woche vom 28.05. gibt es gleich drei wichtige Ereignisse:

Erstens die Projektwoche der Klassen 1 bis 7, in der sich alle auf unterschiedliche Weise mit China auseinandersetzen werden. Eine Projektgruppe wird dabei die Xinyia-Grundschule in Yitong besuchen, die wir als Partner des Shangrila im Rahmen des 'Embrace' Projekts im Quan Yan County unterstützen. Am Freitag präsentieren sich die Projekte.

Zweitens haben die 8. und 9. Klasse ihr Betriebspraktikum.

Drittens fahren die Schüler den 10. Klasse am Donnerstag, den 31.05., zur Deutschen Schule International in Seoul, Korea, um mit der mündlichen Prüfung die Sekundarstufe 1 abzuschließen.

Am 15.06. um 15.30 Uhr ist die 15. Jahrfeier in der Garden Hall auf dem Gelände von FAW-VW.

Am 16.06. ist dann das Sommerfest im Southlake Hotel, das, wie jedes Jahr, von den Eltern vorbereitet wird.

Am 26.06. werden den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse feierlich die Abschlusszeugnisse überreicht.

Und schließlich, am 29.06., bekommen die anderen Schülerinnen und Schüler auch ihre Zeugnisse und werden in die Ferien verabschiedet.

Zai Jian

再见

Anouk Wolthuis

Josephine Thill

Jona Schwarz



Sarah Schink

Kai Stolte

Marian Schwarz

Ainhoa Rohrbeck

Philip Koch

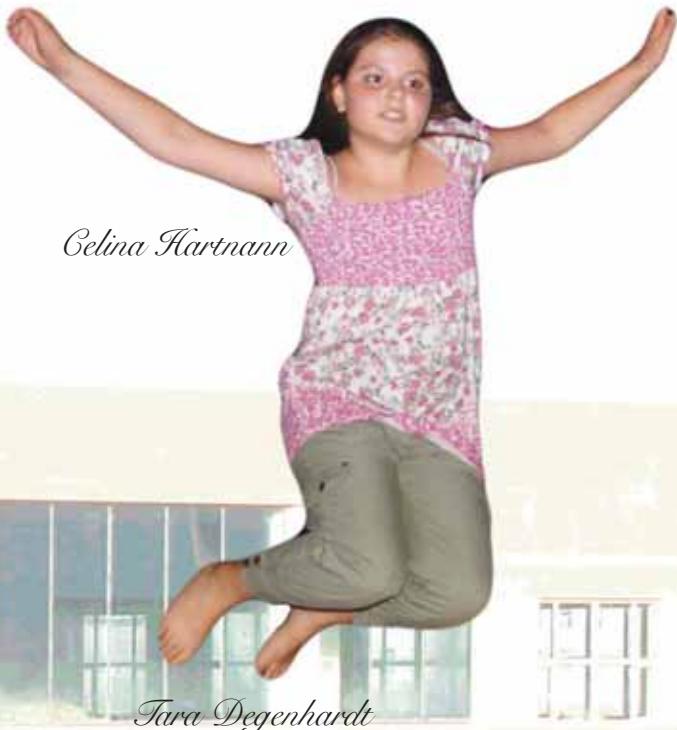
Florian Fehr

Lisa Soovina
Schayß



Kelena
Lange

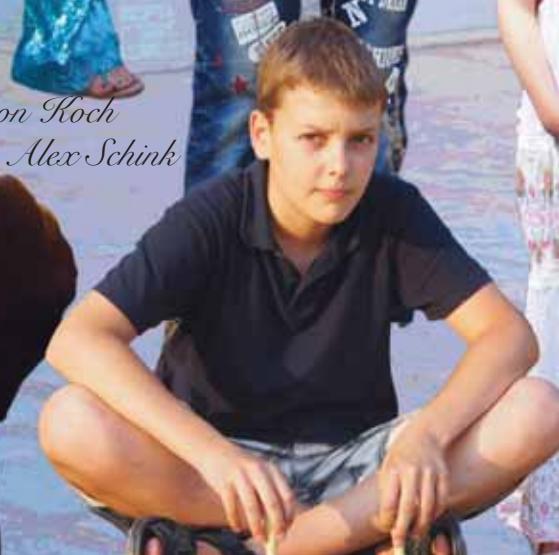




*Auf Wie-
dersehen
es war sehr schön*

Saskia Koch

Stephan Mosthaf



Frau Erler



Lucia Petersen



Frau Groß

Tschö mit Ö



Nicholas Reynolds



Edward Reynolds



Kai Wallenstein



Maxine Klapp

Katrin Hofmann



Calvin Klapp

Zuzana Pedersen



Rob Klapp



...und Tschüss

Gernot Blum



Marcelo Petersen



Katarina Pedersen



Frau Schaufß



Herr Dichm



Deutscher Fußball-Bund

CHANG CHUN

